

**Wahlprüfsteine zu den Wahlen des Europäischen Parlaments am 26. Mai 2019
vom Minderheitenrat Deutschlands und der FUEN**

	Die LINKE	Bündnis 90/GRÜNE	CDU/CSU	AfD
1. Sind Sie bereit, die Umsetzung unserer Europäischen Bürgerinitiative MSPI im Europäischen Parlament aktiv zu unterstützen? Wenn ja, wie?	<ul style="list-style-type: none"> ● Ja. ● Unterstützung der Initiative im EP und in den Mitgliedstaaten; Einsatz im EP insb. für stabile Arbeitskontakte zum Brüsseler Büro der FUEN ● Mitarbeit als Abgeordnete der LINKEN in der Interfraktionellen Gruppe „Traditionelle Minderheiten, nationale Gemeinschaften und Sprachen“ 	<ul style="list-style-type: none"> ● Ja, wird ausdrücklich unterstützt ● Im EP könnte z.B. eine Aussprache zu dem Thema angeregt werden ● Resolutionen und Initiativ-Berichte sind eine Möglichkeit, starke Signale an die Europäische Kommission zu senden ● Konsensbildung zu diesem Thema wichtig, z.B. mit Hilfe überfraktioneller Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> ● begrüßen die MSPI ● Dabei gilt es darauf zu achten, dass die hier zu vereinbarenden Standards nicht hinter den bestehenden Europaratsübereinkommen (Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten, Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen) zurückbleiben 	<ul style="list-style-type: none"> ● keine Aussagen zur Unterstützung der MSPI ● Minderheitenschutz ist Aufgabe der Nationalstaaten; nur in nationalen Staaten können Grundrechte einschl. der nationalen Minderheiten bewahrt werden
2. Wie könnte die politische Vertretung von nationalen Minderheiten in den europäischen Institutionen gewährleistet werden? Sind Sie entschlossen, sich für ein minderheitenfreundlicheres Wahlsystem in Ihrem Mitgliedstaat für die nächsten Europawahlen einzusetzen?	<ul style="list-style-type: none"> ● Notwendig ist in der Eur. Kommission ein fester Ansprechpartner für die nationalen (ethnischen) Minderheiten und Minderheitensprachen – dieses Politikfeld darf nicht ausschließlich unter dem Begriff der „europäischen Sprachenpolitik“ subsumiert werden. ● fester Ansprechpartner ist aufgrund des Querschnittscharakters der Minderheitenpolitik auch im EP denkbar und wünschenswert 	<ul style="list-style-type: none"> ● Forderung nach demokratischer Mindeststandards für die Aufstellung von Wahllisten, allerdings keine neuen Rechte, die im Widerspruch zur Verhältniswahl stehen ● Eigene Wahlkreise würden in Deutschland keiner Minderheit helfen, da keine Minderheit groß genug ● Die Grünen Delegierten haben mit Romeo Franz einen Sinto und mit Rasmus Andresen einen Angehörigen der dänischen Minderheit auf aussichtsreiche Plätze der deutschen Grünen Liste für das EP gewählt 	<ul style="list-style-type: none"> ● Europawahl ist Verhältniswahl ● Es gibt keine explizite Sperrklausel; Vertreter nationaler Minderheiten könnten daher chancenreich mit eigenen Wahlvorschlägen antreten ● Als Volksparteien wird die Bereitschaft gefördert, dass Angehörige von Minderheiten auf den eigenen Listen kandidieren -> Einbringen im innerparteilichen Willensbildungsprozess ● politische Vertretung nationaler Minderheiten erfolgt durch ihre Verbände: Sehen keinen Handlungsbedarf bestehende Praxis zu ändern 	<p><i>Siehe Antwort zu Frage 1</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● nur in Nationalstaaten mit demokratischer Verfassung können Volkssouveränität, Grundrechte einschl. der nat. Minderheiten gelebt und bewahrt werden
3. Sind Sie bereit, diesen Pakt mit der Minderheit zu schließen? Würden Sie ihn auch unterschreiben? Wenn nicht, erklären Sie bitte, warum.	<ul style="list-style-type: none"> ● ja, bereit, diesen Pakt zu unterschreiben, denn er entspricht voll und ganz den minderheitenpolitischen Zielen der Partei 	<ul style="list-style-type: none"> ● Pakt absolut unterstützenswert ● wichtig, dass nicht nur anerkannte nationale Minderheiten durch einen Rechtsrahmen unterstützt werden, sondern auch diejenigen Menschen, denen dieser Status verwehrt wird ● zugewanderte Menschen, die beispielsweise einer ethnischen Minderheit angehören, verdienen einen gleichwertigen Schutz 	<ul style="list-style-type: none"> ● mit dem Pakt werden allgemein unterstützenswerte Ziele verfolgt, dabei gilt es darauf zu achten, dass die hier zu vereinbarenden Standards nicht hinter den bestehenden Europaratsübereinkommen zurückbleiben 	<ul style="list-style-type: none"> ● noch keine programmatische Festlegung

**Wahlprüfsteine zu den Wahlen des Europäischen Parlaments am 26. Mai 2019
vom Minderheitenrat Deutschlands und der FUEN**

	SPD	FDP	Piratenpartei Deutschland
1. Sind Sie bereit, die Umsetzung unserer Europäischen Bürgerinitiative MSPI im Europäischen Parlament aktiv zu unterstützen? Wenn ja, wie?	<ul style="list-style-type: none"> keine Aussage zur Unterstützung der MSPI (s. jedoch Frage 3); jedoch Auflistung vieler konkreter Maßnahmen für Minderheitensprachen (RML) Entschließung vom 11.9.2018: Gleichstellung von Sprachen im digitalen Zeitalter; Nutzung neuer technologischer Möglichkeiten für bessere Sprachennutzung; der Kommission wurde die Einrichtung eines Zentrums für sprachliche Vielfalt empfohlen mit Stärkung des Bewusstseins der Bedeutung weniger verbreiteter RML; Ausarbeitung digitaler Lehrmaterialien für RML; Einbeziehung der RML bei Entwicklung von Sprachtechnologien; Unterstützung bei der Untertitelung, Synchronisation und Übersetzung von Softwareanwendungen in Minderheitensprachen, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> Ja, Unterstützung des Anliegens der MSPI wollen Mehrsprachigkeit in Europa fördern: Jeder Mensch in Europa soll mindestens zwei Fremdsprachen sprechen Sicherstellung von Minderheitenrechten ist sehr wichtiges Anliegen 	<ul style="list-style-type: none"> Ja, definierte Forderungen werden unterstützt Mittel zur Erreichung sollen gern mit den Fragestellern zusammen gestaltet werden
2. Wie könnte die politische Vertretung von nationalen Minderheiten in den europäischen Institutionen gewährleistet werden? Sind Sie entschlossen, sich für ein minderheitenfreundlicheres Wahlsystem in Ihrem Mitgliedstaat für die nächsten Europawahlen einzusetzen?	<ul style="list-style-type: none"> am 13.11.2018 verabschiedete das EP den Bericht „Mindestnormen für Minderheiten in der EU“: Unterstützung seitens der SPD Bericht fordert, Einbezug der Minderheitengruppen in die Durchführung/ Überwachung / Bewertung von auf allen Ebenen gerichteten Programme und Projekte der Kommission und den Mitgliedstaaten wird nahegelegt, Minderheiten Chancengleichheit bei der Teilhabe am polit. und gesellschaftl. Leben zu garantieren, Wahlsysteme zu beschließen und Wahlgesetze zu erlassen, mit denen eine angemessene Repräsentation nat. Minderheiten gefördert wird Aufgabe nun der Eur. Kommission, diese progressiven Forderungen einzugehen und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung in den Mitgliedsstaaten vorzuschlagen 	<ul style="list-style-type: none"> streben grundlegende Reformen an max. 18 Kommissare mit klaren Ressorts; Parlament mit Initiativrecht neue Formate wie Bürgerdialoge, Hausparlamente und demokratische Konvente Herstellung einer regionalen Ausgewogenheit und Einbezug lokaler Organisationen Wahrung der Rechte und Interessen von Minderheiten in der EU durch Dialog und Überzeugungskraft bei systematischer Einschränkung von Bürgerrechten in den Mitgliedsstaaten - wirksame Sanktionsmechanismen der EU nötig Aufwertung der europäischen Grundrechteagentur: Erhalt eines Mandats zur politischen Bewertung der Menschenrechtslage in den Mitgliedsstaaten der EU 	<ul style="list-style-type: none"> z.B. mittels Schaffung einer beratenden Stelle in Minderheitenfragen bei EU-Parlament und -Kommission, ähnlich wie es schon heute über den "Ausschuss der Regionen" möglich ist In einer von der Partei angestrebten europäischen Verfassung ließen sich zudem Minderheitenrechte definieren Vertretung von Minderheiten im Wahlrecht: es wird ein Europa der Regionen angestrebt --> Definition von Gebieten, in denen Minderheiten dann regionale Mehrheiten sein könnten; somit ließe sich auch die geänderte Zusammensetzung der Kandidierenden im Parlament abbilden
3. Sind Sie bereit, diesen Pakt mit der Minderheit zu schließen? Würden Sie ihn auch unterschreiben? Wenn nicht, erklären Sie bitte, warum.	<ul style="list-style-type: none"> begrüßt die MSPI es liegt nun an der Eur. Kommission auf die Forderungen (Siehe Frage 1 und 2 der SPD) einzugehen und Maßnahmen vorzuschlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Begleitung und Unterstützung der Beratung und zeitnahen Umsetzung des Paktes im Europäischen Parlament Zustimmung abhängig vom Ergebnis und einem angemessenen Schutz von Minderheiten in allen Mitgliedsstaaten 	<ul style="list-style-type: none"> ja, wenn die Grundsätze der PIRATEN mit einfließen

**Wahlprüfsteine zu den Wahlen des Europäischen Parlaments am 26. Mai 2019
vom Minderheitenrat Deutschlands und der FUEN**

	Bernd Lucke und die Liberal-Konservativen Reformer	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	Freie Wähler – Bundesvereinigung
1. Sind Sie bereit, die Umsetzung unserer Europäischen Bürgerinitiative MSPI im Europäischen Parlament aktiv zu unterstützen? Wenn ja, wie?	<ul style="list-style-type: none"> ● Ja, vorgeschlagene Maßnahmen sind angemessen und werden unterstützt ● MSPI bisher nicht bekannt; Initiative spielen in der ablaufenden Legislaturperiode leider augenscheinlich keine besondere Rolle ● Unterstützung des Anliegens im EP und den Ausschüssen, wo immer diese in Gesetzgebungsverfahren legitim eingebracht werden 	<ul style="list-style-type: none"> ● Ja, Unterstützung der MSPI auch in Bezug auf audiovisuelle Rechte und die Einrichtung eines Zentrums für Sprachenvielfalt ● Förderung kultureller und sprachlicher Vielfalt muss als Ziel in den EU-Förderprogrammen definiert werden ● will ausloten, wie die Ziele der MSPI aktiv unterstützt werden können ● unterstützt Forderung nach einem europäischen Verbandsklagerecht für Antidiskriminierungsverbände ● Gefahren des Antiziganismus sind bewusst ● Minderheitenvertretungen sollen der EU-Kommission und dem EP praktische und verbindliche Handlungsempfehlungen geben können 	<ul style="list-style-type: none"> ● Ja, Unterstützung der Ziele der MSPI zur Schaffung eines Rechtsrahmens für Minderheitenrechte in der EU ● keine Duldung, dass einige EU-Länder ihre Minderheiten nicht unterstützen, die nach europäischen Standards erwartet werden ● Forderung nach neuer, ambitionierterer Strategie der EU mit Sanktionsmöglichkeiten gegenüber den entsprechenden Mitgliedsländern
2. Wie könnte die politische Vertretung von nationalen Minderheiten in den europäischen Institutionen gewährleistet werden? Sind Sie entschlossen, sich für ein minderheitenfreundlicheres Wahlsystem in Ihrem Mitgliedstaat für die nächsten Europawahlen einzusetzen?	<ul style="list-style-type: none"> ● Nur insofern, dass es für die Wahlen zum EP keine Sperrklausel geben sollte ● ansonsten gilt gleiches Wahlrecht für alle; dies schließt eine Bevorzugung von Minderheiten aus ● gegen das Prinzip ein Kommissar pro Mitgliedsstaat: Bestimmung der Kommissare nach zu erledigenden Aufgabenbereichen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Einige EU-Länder sehen in ihren nationalen Volksvertretungen eigene Parlamentssitze für Minderheitenvertreter vor; Regelung sollte für die Wahl zum EP geprüft werden, wobei Angehörige von Minderheiten Option hätten, entweder für diese Sitze oder die nationalen Listen zu stimmen ● Zur Absicherung der Minderheitenvertretung in EU-Institutionen Quoten- bzw. Proporzregelung zielführend ● Einrichtung eines „Minderheitenbeirates“ bei der EU, der bei Minderheitenfragen zu hören ist ● Missstände können jedoch nicht mit immer neuen Gremien und Strukturen behoben werden 	<ul style="list-style-type: none"> ● Für eine Reform des Wahlsystems zum EP ● Sitzverteilung muss gerechter sein: große Länder wie Deutschland weniger wert vs. kleine EU-Mitgliedstaaten; auch die Sitzverteilung im Hinblick auf Minderheiten in den Mitgliedsstaaten muss überdacht werden ● bislang keine Position zur besseren Einbindung von Minderheiten
3. Sind Sie bereit, diesen Pakt mit der Minderheit zu schließen? Würden Sie ihn auch unterschreiben? Wenn nicht, erklären Sie bitte, warum.	<ul style="list-style-type: none"> ● ja, unterschreibt „Pakt“ gerne ● Pakt jedoch sehr unkonkret, nur schöne Worte. „Pakt“ Dokument, in dem Verpflichtungen vereinbart werden ● Vorschlag: Erarbeitung eines präzisen Gesetzentwurfes für eine Richtlinie des Parlaments und des Rates zur Sicherung der Minderheitenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> ● steht hinter dem Pakt, empfiehlt Unterzeichnung ● zufriedenstellende Beispiele aus mehrsprachigen Regionen Europas als Pate für EU-weite Lösungen 	<ul style="list-style-type: none"> ● bisher keine parteiinterne Position ● derzeit keine Unterschrift zum Pakt möglich